

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 6

Artikel: Vier Buchstaben genügen
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIER BUCHSTABEN GENÜGEN

VON GERD KARPE

Wird auf einer Rätselseite die Frage nach dem Betriebsleiter mit vier Buchstaben gestellt, so liegt es auf der Hand, sich für den *Chef* zu entscheiden. Doch Vorsicht! Genausogut kann es der *Boss* sein. Erst jene Wörter, deren Buchstaben sich mit dem gesuchten Betriebsleiter sinnvoll ergänzen, geben darüber Aufschluss.

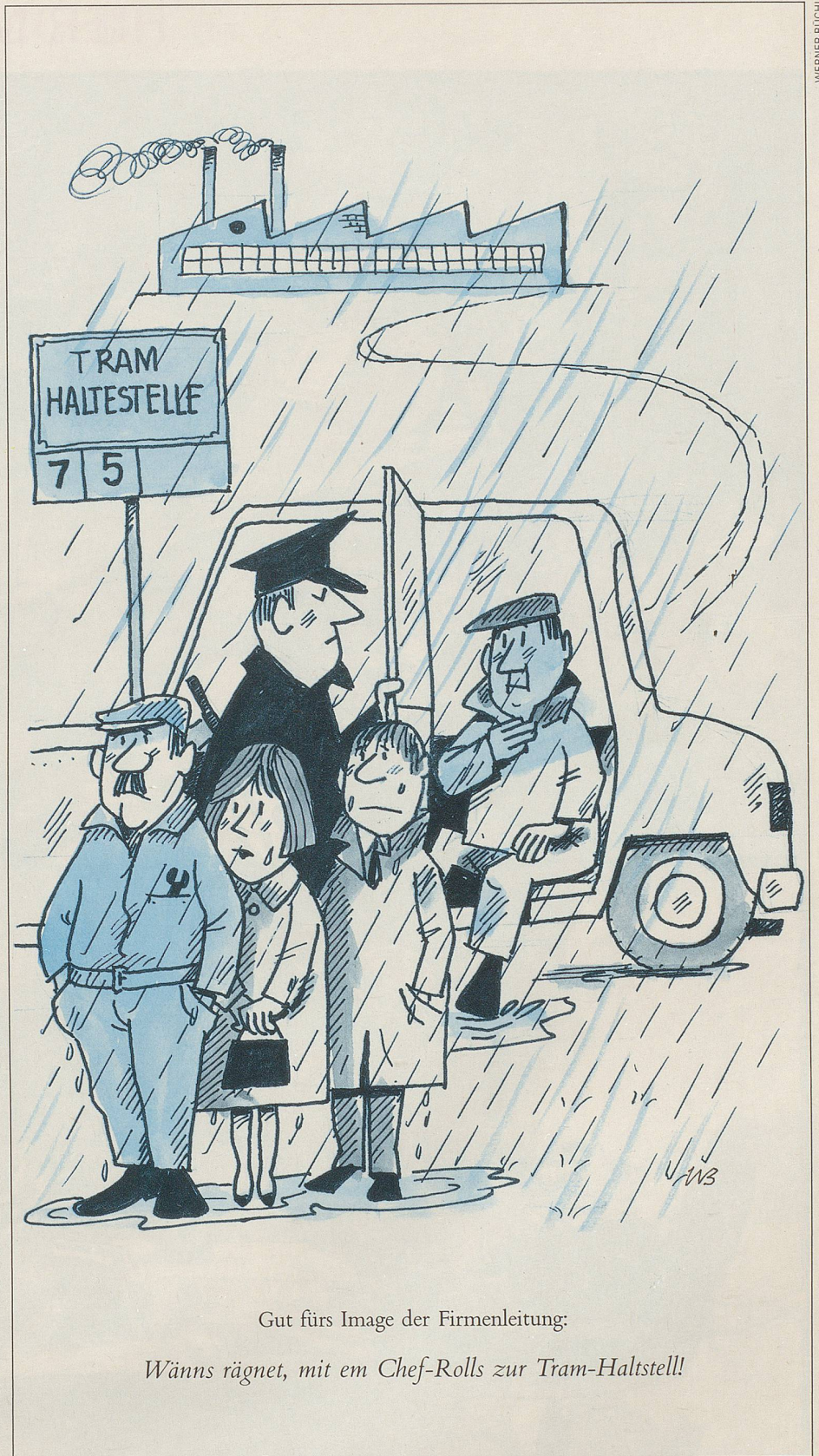
Wörter mit der Vorsilbe *Chef-* haben modischen Schick, lassen französische Eleganz erkennen. Es riecht nach Eau de Toilette und Lackleder. Eingebürgert haben sich Begriffe wie Chefarzt, Chefsekretärin, Chefpilot, Chefstewardess, Chefredaktor und neuerdings auch der Chefkoch, der den Küchenchef abgelöst hat. Zu ganz neuen Weihen können Fussballtrainer gelangen. Aus dem immerhin respektablen Cheftrainer kann nun sogar ein Teamchef werden. Höher hinauf geht's nimmer.

Der *Boss* kommt da nicht mit. Ihm haftet das kumpelhafte, hemdsärmelige Image an, und das nicht nur wegen seiner angelsächsischen Herkunft, die bis in die Schlupfwinkel der Gangsterbanden von Chicago reicht. Der *Chef* stammt nun mal aus besseren Kreisen. Das macht das Leben leichter.

Betriebsleiter und Personalchefs sollten es sich überlegen, ob eine Verbesserung des Betriebsklimas nicht auch durch den vermehrten Einsatz der Vorsilbe *Chef-* zu erreichen wäre. Wie wär's mit dem Chefportier und der Cheftelefonistin? Bekanntermassen fördert eine attraktive Berufsbezeichnung das menschliche Selbstbewusstsein.

Firmenchefs wären deshalb gut beraten, sich diese Gegebenheiten zunutze zu machen. Würde auf diese Weise jeder Betriebsangehörige eines Tages zu seinem eigenen Chef, wäre ein Höchstmass an Eigenverantwortung garantiert. Welcher Betrieb möchte davon nicht profitieren?

Der Aufwand für die Verbesserung des Betriebsklimas ist denkbar gering. Es genügen vier Buchstaben.



Gut fürs Image der Firmenleitung:

Wänn's rägnet, mit em Chef-Rolls zur Tram-Haltstell!

REKLAME

Der Chef ...

... ist ein Mensch wie alle anderen.
Er weiss es nur nicht! *kai*

Mund- und Zahn-
g'sundheit gestört?
Nie was von
Trybol gehört?